

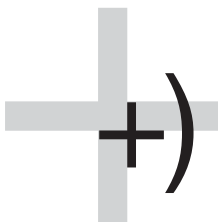


Evangelisch - lutherische

KIRCHENGEMEINDE HÜTTEN

AHLEFELD · ASCHEFFEL · BREKENDORF · DAMENDORF · HÜTTEN · OSTERBY

www.kirche-huetten.de



Nordelbische Evangelisch-
Lutherische Kirche

Kirchenvorstandswahl 2008

Wahlen
zum neuen
Kirchenvorstand
am 1. Advent

Sonderausgabe
November 2008

30. November 2008

Gottesdienste November - 24.Dezember

So, 9.November Drittletzter So im Kirchenjahr	10:00	B	Gottesdienst mit Abendmahl - P.Oberjat
So, 16.November Vorletzter So im Kirchenjahr	10:00	H	Gottesdienst am Volkstrauertag - P.Funck
Mi, 19.November Buß- und Bettag	19:00	H	Abendgottesdienst am Buß- und Bettag - P.Funck. GEMEINDEVERSAMMLUNG
So, 23.November Ewigkeitssonntag	10:00	H	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag - P.Funck und Vorbereitungskreis
So, 30.November 1.Advent	10:00	B	Gottesdienst am 1.Advent - P.Funck KIRCHENWAHL
So, 7.Dezember 2.Advent	10:00	H	Gottesdienst mit Abendmahl - P.Funck
So, 14.Dezember 3.Advent	10:00	B	Gottesdienst - P.Funck
So, 21.Dezember 4.Advent	10:00	B	Gottesdienst - P.Hommrighausen
24.Dezember Heiligabend	15:00	H	Familiengottesdienst mit Krippenspiel - P.Funck und Vorbereitungskreis
	15:30	B	Familiengottesdienst mit Krippenspiel - P.Oberjat und Vorbereitungskreis
	17:00	H	Christvesper mit der Kantorei Hütten - P.Funck
	23:00	H	Gottesdienst in der Christnacht - P.Funck und Vorbereitungskreis

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch in dieser kühlen Jahreszeit gibt es eine heiße Phase - noch drei Wochen bis zur Wahl des neuen Kirchenvorstandes.

Am 1.Advent, dem 30.November 2008 ist es soweit: Sechs Jahre „Legislaturperiode“ gehen zu Ende, eine neue Leitung unserer Kirchengemeinde Hütten wird gewählt.

Man mache sich nichts vor: Menschen zu gewinne, die sich ehrenamtlich engagieren, und dazu noch in einer verantwortlichen Leitungsfunktion, ist nicht leicht. Das ist in der Kirche nicht anders als in anderen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden.

Aber sich in der und für die Kirche zu engagieren, ist, denke ich, noch mehr: Es ist auch ein Bekenntnis - zum christlichen Glauben, zu den Werten, für die die Evangelische Kirche einsteht. Man tritt als Kandidatin und Kandidat für den Kirchenvorstand heraus aus der Masse, macht sich erkenntlich, vielleicht auch angreifbar.

Mein Dank gilt allen, die diesen Schritt für ihre Kirche gehen. Meine Bitte geht an Sie alle: Tragen Sie durch Ihre Wahlbeteiligung und Stimme den Kirchenvorstand unserer Gemeinde mit! Und mein Gebet für den neuen Kirchenvorstand unserer Ge-

meinde gilt Gott, von dem uns der Apostel Paulus sagt: „Es sind viele Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.“ (1.Korinther 12, 4-6)

Entschuldigen möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die fälschlich oder gar nicht, doppelt oder unrichtig zur Wahl benachrichtigt worden sind. Die Datenverarbeitung unserer Kirche hat Mängel und Fehler, technische und sicher auch menschliche, an denen wir aber vor Ort bei allem Bemühen nichts wirklich ändern können.

Zur Kontrolle Ihres Wahlrechts können Sie zu den Bürozeiten Einblick in das Wählerverzeichnis nehmen.

des Pastors Sönke Funck

In dieser Ausgabe lesen Sie:	
Gottesdienste.....	2
Die Seite drei	3
Einladung zur Wahl	4
Gemeindeversammlung	5
Vorstellung der Kandidaten	6-10
Adventliches Konzert.....	11
Informationen zur Wahl.....	12
Muster Stimmzettel	13
Aus alten Zeiten	14-15
Wie Sie uns erreichen	16

Impressum	
<i>Redaktion</i>	Sönke Funck, Klaus Sell, Alexander Stoy
<i>Fotos, Grafik</i>	S.Funck (Fotos), Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Nordelb.Kirche (Grafiken)
<i>Herausgeber</i>	Der Kirchenvorstand der Ev.-luth.Kirchengemeinde Hütten
<i>Verantwortlich</i>	Sönke Funck, Mühlenweg 1, 24358 Ascheffel
<i>Druck</i>	Förde-Druck, Eckernförde
<i>Auflage</i>	1650, innerhalb der Dörfer verteilt an alle Haushalte
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1.Dezember 2008	

Einladung zur Kirchenwahl

Am 1.Advent, dem 30.November 2008, findet in der Nordelbischen Kirche die Wahl zum Kirchenvorstand statt. Nach dem Gottesdienst in Brekendorf sind in den Wahllokalen die Urnen bis 18 Uhr geöffnet, die genauen Wahlorte und -zeiten finden Sie auf Seite 12 in diesem Gemeindebrief.

In unserer Gemeinde stellen sich zehn Personen zur Wahl. 8 Plätze können besetzt werden. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden sich Ihnen auf der **Gemeindeversammlung am 19.11.08** vorstellen. In dieser Sonderausgabe des Gemeindebriefs finden Sie kurze Steckbriefe zu allen Kandidierenden.

Beteiligen Sie sich an der Kirchenwahl!

Sie entscheiden mit Ihrer Stimme darüber, wer die nächsten sechs Jahre die Verantwortung für die Kirchengemeinde trägt.

Falls Sie am 1.Advent verhindert sein sollten, können Sie auch per Briefwahl Ihre Stimme abgeben. Die Wahlbriefunterlagen beantragen Sie bitte bis zum 28.11.2008 im Gemeindebüro:

Mühlenweg 1, 24358 Ascheffel
Telefon: 04353 - 96 66

Bürozeiten: Di 9-12 Uhr / Fr 15-18 Uhr



Einladung zur Gemeindeversammlung am Buß- und Betttag

**Mittwoch, 19. November 2008
Kirche zu Hütten**

19 Uhr Gottesdienst - 20 Uhr Gemeindeversammlung

Die Kandidatinnen und Kandidaten zur Kirchenwahl 2008 stellen sich vor.

Es ist soweit: Zehn Frauen und Männer aus unserer Gemeinde wollen am 1. Advent, dem 30. November 2008, in den Kirchenvorstand gewählt werden.

Sie haben alle großes Interesse an den Geschicken unserer Gemeinde und wollen sich mit ihren Erfahrungen und Fähigkeiten in die Arbeit des Kirchenvorstands einbringen. Damit Sie sich als Wählerin und Wähler ein eigenes Bild von den Kandidatinnen und Kandidaten machen können, findet eine Gemeindeversammlung am 19.11.08 um 20 Uhr in der Kirche zu Hütten nach dem Gottesdienst zum Buß- und Betttag statt. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen.

Kommen Sie zur Gemeindeversammlung!

Es ist die Gelegenheit, um mit den Kandidierenden ins Gespräch zu kommen und zu sagen, was Ihnen am Gemeindeleben wichtig ist. Stellen Sie Fragen und erfahren Sie, was die Kandidierenden dazu denken.

In diesem Gemeindebrief stellen wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten mit einem kurzen Steckbrief schon einmal vor.

Pastor Sönke Funck (Wahlbeauftragter)

Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl



Maren Alexander

Jg. 1946

Krankenschwester

aus Brekendorf

Rendsburger Landstr.2

24811 Brekendorf

„Mein Name ist Maren Alexander, ich bin 62 Jahre alt und wohne seit 10 Jahren in Brekendorf. Ich bin verheiratet, mein Mann und ich haben drei Kinder und vier Enkelkinder. Meine Hobbys sind der Garten, Reisen und Opern- und Theaterbesuche. Von Beruf Krankenschwester bin ich jetzt in Altersteilzeit und habe dadurch Zeit, mich neben meinem Vorsitz im DRK-Ortsverein Brekendorf für weitere ehrenamtliche Tätigkeiten zu engagieren. Zur Zeit qualifiziere ich mich beim Diakoniewerk in Schleswig als Seniorenbegleiterin. Durch die 12-jährige Tätigkeit meines Mannes als Kirchenvorstand der Domgemeinde Schleswig angeregt, ist mein Interesse für die ehrenamtliche Arbeit auch in unserer Gemeinde geweckt worden. Es würde mich freuen, wenn ich mich hier positiv einbringen und meinen Wissensstand erweitern könnte.



Silke Becker-Nielsen

Jg. 1960

Dipl.Betriebswirtin

aus Ascheffel

Förstereiweg 32

24358 Ascheffel

Seit drei Jahren wohnen mein Mann und ich nun in Ascheffel und bisher habe ich wenig Begegnung mit unserer Gemeinde gehabt. Das ist für mich ungewöhnlich, denn seit meiner Konfirmation war ich zunächst als ehrenamtliche, nach dem ersten Studium als hauptamtliche Mitarbeiterin in einer Kirchengemeinde im Bereich Kinder- und Jugendarbeit, sowie in vielen anderen gemeindlichen und übergemeindlichen Bereichen mit Begeisterung tätig. Jetzt möchte ich gerne wieder eine neue kirchliche Heimat finden.

Dabei interessieren mich viele Dinge, von der Kantorei bis zur Öffentlichkeitsarbeit, vom Kindergottesdienst bis zur Mitwirkung der Gemeinde an den vielfältigen dörflichen Aktivitäten. Und ich habe viel Spaß daran, gemeinsam mit anderen engagierten Menschen an der Weiterentwicklung von Gemeinde mitzuwirken und auch meine beruflichen Erfahrungen als Betriebswirtin bei einem großen diakonischen Träger einzubringen.

Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl



Ulrike Behme-Matthiessen aus Osterby
Jg. 1953
Dipl.Psychologin
Dorfstr.33
24367 Osterby

„Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet , habe 3 (fast) erwachsene Kinder, lebe in Osterby und arbeite in Schleswig in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Für den Kirchenvorstand bewerbe ich mich, da ich unsere Kirchengemeinde Hütten wieder aktiv mitgestalten möchte. Dabei möchte ich anknüpfen an die Arbeit der letzten Kirchenvorstände, sie fortsetzen und bei der Weiterentwicklung der Gemeinde ein ausgewogenes Verhältnis zwischen bewährten Ritualen und neuen Formen berücksichtigen. Bei Sanierung und Verschönerung des Kirchengebäudes leistet der Förderverein wichtige Arbeit, hier wünsche ich mir eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wichtig ist mir , dass die Kirchengemeinde Hütten ein Ort ist für Glaube und Spiritualität , in der aber auch Fragen, Zweifel und lebendige Auseinandersetzung Platz haben. Im vorletzten Kirchenvorstand , dem ich angehört habe, habe ich mich intensiver mit Frauenarbeit, Weltgebetstag, Gottesdienstgestaltung und mit dem Gemeindebrief beschäftigt. Ich bin aber offen für unterschiedliche Themen und Aufgaben und wünsche mir im Kirchenvorstand eine Teamarbeit, in die jede und jeder seine persönlichen Interessen und Stärken einbringen kann und die neben aller Anstrengung auch Spaß macht.“



Christoffer Detlefsen aus Ascheffel
Jg. 1988
Tischler
Aschbergweg 6
24358 Ascheffel

„Mein Name ist Christoffer Detlefsen. Ich bin zwanzig Jahre alt und wohne in Ascheffel. Im Sommer habe ich meine Tischlerlehre abgeschlossen und nun arbeite ich in einer Tischlerei in Barkelsby.

Für den Kirchenvorstand lasse ich mich aufstellen, da ich gerne auch einmal hinter die Kulissen von „Kirche“ sehen möchte. Man nimmt die Kirche oft nur als Gottesdienst am Sonntagvormittag wahr und sieht nicht, was sie sonst noch alles leistet. →

Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl

Und eben hinter diesen Kulissen möchte ich auch gerne mitwirken und kirchliches Gemeindeleben mit gestalten. Einige Male habe ich bereits Konfirmandenfreizeiten als Betreuer begleitet, was mir sehr viel Spaß bereitet hat und ich kann mir gut vorstellen, in kirchlicher Jugendarbeit aktiv zu werden, z. B. kleine Projekte durchführen etc. Außerdem ist es mir sehr wichtig, mich ehrenamtlich zu engagieren und vielleicht schaffe ich es ja, andere junge Menschen auch dazu zu bewegen, dies zu tun.



Annette Dürotin

Jg. 1970
Bürokauffrau

aus Hütten

Langenkamp 2
24358 Hütten

„Mein Name ist Annette Dürotin, ich bin 38 Jahre alt und habe zwei Kinder und einen tollen Ehemann, mit denen ich in Hütten wohne.

Warum bewerbe ich mich für den Kirchenvorstand?

Ganz einfach: ich bin gefragt worden, ob ich nicht Lust hätte im Kirchenvorstand mitzuarbeiten. Ich finde die Idee interessant weil:

- es mir die Möglichkeit gibt Kirche einmal anders zu erleben
- mit neuen Ideen Kirche einmal anders zu gestalten
- ich gerne mit Menschen arbeite
- es eine neue Herausforderung für mich darstellt.
-

Ich erwarte aus dieser Arbeit eine Menge Erfahrung, viele Gespräche und Spaß im Umgang mit Menschen.



Christine Fleischhauer

Jg. 1959
Ergotherapeutin

aus Ascheffel

Förstereiweg 10
24358 Ascheffel

„Vor 16 Jahren bin ich mit meiner Familie von Kiel nach Ascheffel gezogen und von der Dorfgemeinschaft sehr herzlich aufgenommen worden. Durch die Taufen und Konfirmationen meiner Söhne sowie die Mitarbeit in der Kindergruppe und beim Krippenspiel habe ich in den ersten Jahren in die Kirchengemeinde hinein —>

Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl

gefunden. Besonders dadurch, dass ich seit vielen Jahren Mitglied in der Chorgemeinschaft bin, ist die Verbundenheit zur Gemeinde weiter gewachsen.

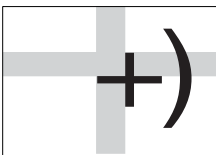
Ich möchte im Kirchenvorstand das Gemeindeleben mit gestalten, Ideen einbringen, Aufgaben übernehmen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit lieben Menschen.



Berthold Glauer-Voß aus **Ascheffel**
Jg. 1968 Suhrfeld 14
Diakon u. Dipl. Sozial-Pädagoge 24358 Ascheffel

„Warum kandidiere ich für den Kirchenvorstand? Zugegeben: Diese Frage habe ich für mich erst beantwortet, nachdem ich gefragt worden bin: „Kannst Du Dir vorstellen für die Kirchenwahl zu kandidieren? Mein „Ja!“ hat folgende Gründe: Ich bin kein Berufspendler mehr zwischen Hamburg und den Hüttener Bergen. Dadurch habe ich Zeit gewonnen, die ich zukünftig gern für die Kirchengemeinde zur Verfügung stellen möchte. In den vergangenen Jahren habe ich beobachtet und erfahren, wie gegenwartsnah, offen und schöpferisch hier Gemeinde gelebt wird. Seit unserer Trauung in der Hüttener Kirche fühle ich mich der Gemeinde persönlich sehr verbunden. Durch meine Kandidatur habe ich die Möglichkeit, meiner Sympathie Ausdruck zu geben, indem ich mich bereit erkläre, Verantwortung für unsere Kirchengemeinde zu tragen. Außerdem macht es mir Spaß, in einem Team engagierter Gemeindemitglieder mitzuarbeiten.

Meine „Eckdaten“: Berthold Glauer-Voß, 39 Jahre, verheiratet mit Eckhard Voß, seit 2002 wohnhaft in Ascheffel. Erlernter Beruf: Diakon und Diplom-Sozial-Pädagoge. Hauptberuflich tätig als Touristiker bei der Ostseefjordschlei GmbH, selbstständiger Paarberater und Mitarbeiter des Magazins [Mohltied!]. Meine Hobbys: Butz und Bolle – zwei zottelige Bearded Collies.



Nordelbische Evangelisch-
Lutherische Kirche

Kirchenvorstandswahl 2008

Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl



Inge Niebuhr

Jg. 1955
Lehrerin

aus Ahlefeld

Dorfstr.2
24811 Ahlefeld-Bistensee

„Mein Name ist Inge Niebuhr. Ich bin 53 Jahre alt und lebe mit meinen drei Kindern in Ahlefeld. Seit vier Jahren arbeite ich wieder in meinem Beruf als Lehrerin. Ich interessiere mich für Glaubensfragen und möchte eine Aufgabe in der Gemeinde übernehmen.“



Dörte Paulsen

Jg. 1962
Ärztin

aus Hütten

Färbereiweg 3
24358 Hütten

„Kirche in der Gemeinde - Kirche als Teil der Gemeinde
Nach 6 Jahren Mitarbeit im Kirchenvorstand noch weitermachen ???

Ich habe mich für ein „Ja“ entschieden!
KIRCHE als ein Ort

- der Lebendigkeit und Freude
- der Ruhe und Besinnlichkeit
- des Austausches mit- und untereinander
- an dem JEDE/R sich wohlfühlen kann

Von all diesem immer etwas mehr in unserer Gemeinde umsetzen und auf den Weg bringen, dafür möchte ich mich auch weiterhin engagieren.



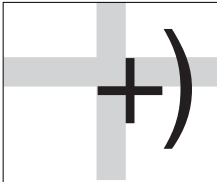
Klaus Sell

Jg. 1944
Pensionär

aus Osterby

An der Au 10
24367 Osterby

„Ich bin Klaus Sell, 64 Jahre alt, verheiratet und stolzer Vater einer erwachsenen Tochter. Bevor ich Pensionär wurde, war ich als Soldat (Fluglotse) tätig. Außer dem Kirchenvorstand gehöre ich auch der Kirchenkreissynode (Parlament des Kirchenkreises Eckernförde) und der Nordelbischen Synode (Parlament der Nordelbischen Kirche) an. →



Nordelbische Evangelisch-
Lutherische Kirche

Kirchenvorstandswahl 2008

Wahl zum Kirchenvorstand der Ev.-luth.Kirchengemeinde Hütten

Sonntag, 30.November 2008

**Gottesdienst am 1.Advent:
St.Michaelis-Kapelle Brekendorf, 10 Uhr**

Wahlorte und -zeiten:

- **St.Michaelis-Kapelle Brekendorf
11 Uhr bis 14 Uhr**
- **Mehrzweckraum in der Sporthalle Osterby
15 Uhr bis 18 Uhr**
- **Gemeindehaus Ascheffel
11 Uhr bis 18 Uhr**

**Die Anschrift Ihres Wahlortes entnehmen
Sie bitte Ihrer Wahlbenachrichtigung,
- oder mit der Benachrichtigung
Briefwahl beantragen (bis 28.11.02)**

**Fahrdienst während der Wahlzeit:
Telefon 04353 - 96 66**

STIMMZETTEL

zur Kirchenwahl am 1.Advent, 30.November 2008, für die Wahl in den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hütten Für den Kirchenvorstand sind **8 Personen** zu wählen. Sie dürfen also bis zu **8 Namen** ankreuzen. Machen Sie zu viele Kreuze oder bringen Sie Zusätze an, wird Ihr Stimmzettel ungültig.

Bitte beachten Sie: **Pastor Sönke Funck** ist von Amts wegen Mitglied des Kirchenvorstandes.

Sie haben bis zu 8 Stimmen !



Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche
Kirchenvorstandswahl 2008



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hütten

Stimmzettel für die Kirchenvorstandswahl am Ersten Advent (30.11.2008) in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hütten

Insgesamt werden in unserer Kirchengemeinde **8** Kirchenvorstandsmitglieder gewählt. Sie dürfen bis zu **8** Namen ankreuzen. Machen Sie zu viele Kreuze oder bringen Sie Zusätze an, wird Ihr Stimmzettel ungültig.

St. Nr.	Name, Vorname, Lebensjahr, Beruf, Anschrift	
1	Alexander, Marien, 62, Krankenschwester, Rendsburger Landstr. 2, 24811, Brekendorf	<input type="radio"/>
2	Becker-Nielsen, Silke, 48, Dipl.Betriebswirtin, Förstereiweg 32, 24358, Ascheffel	<input type="radio"/>
3	Behme-Mathiesen, Ulrike, 55, Dipl.Psychologin, Dorfstr. 33, 24367, Osterby	<input type="radio"/>
4	Deliesen, Christoffer, 20, Tischler, Aschbergweg 6, 24358, Ascheffel	<input type="radio"/>
5	Dörnin, Annette, 38, Bürokauffrau, Längenkamp 2, 24358, Hütten	<input type="radio"/>
6	Fleischhauer, Christine, 49, Ergotherapeutin, Förstereiweg 10, 24358, Ascheffel	<input type="radio"/>
7	Glaue-Voß, Berthold, 39, Diakon und Dipl.Sozial-Pädagoge, Suhfeld 14, 24358, Ascheffel	<input type="radio"/>
8	Niebuhr, Ingo, 53, Lehrer, Dorfstr. 2, 24811, Ahlefeld-Bistensee	<input type="radio"/>
9	Paulsen, Dörte, 46, Ärztin, Färbereiweg 3, 24358, Hütten	<input type="radio"/>
10	Sell, Klaus, 64, Pensionär, An der Au 10, 24267, Osterby	<input type="radio"/>

Juraten und Kirchspielsmänner **-Kirchenvorstand vor 200 Jahren-**

Kirchenwahlen und Kirchenvorstand sind beileibe keine Erfindungen unserer Zeit, sondern haben eine jahrhundert alte Tradition. Und auch wenn sich die Aufgaben eines Kirchenvorstandes mit der Zeit gewandelt haben und die damalige „Wahl“ der Kirchenvorsteher dem Zeitgeist entsprach, so kann man doch viele inhaltliche Übereinstimmungen zwischen dem Kirchenvorstand früher und heute finden. Urteilen Sie selbst! Eine gute Information über die frühere Kirchenvorstandsarbeit liefert uns die *„Instruction für die Kirchen-Officialen als Juraten und Kirchspielsmänner in der Probsteij Gottorf von 1797“*. Hier werden die Aufgaben und Pflichten der Kirchenvorsteher sowie ihre Wahl genau festgelegt. Einige der wichtigsten gemeinschaftlichen Pflichten waren:

1. Müssen sie sich eines christlichen ihrem Amte anständigen Wandels befleissigen, den übrigen Eingepfarrten mit einem guten Beyspiele vorgehen, und sich bey ihren Geschäften in Friede und Eintracht die Hände bieten. Bey einem gegenseitigen Verhalten haben sie zu gegenwärtigen, dass sie ihrer Ämter entsetzet, auch den Umständen nach bestrafet werden. Was für Strafen das sein konnten, wird nicht näher beschrieben. Man stelle sich das in der heutigen Zeit vor!

2. Das Beste der Kirche, der Kirchenbedienten, der Schulen und die gewissenhafte Besorgung des Armenwesens, muß jederzeit ihr hauptsächliches Augenmerk sein. Dazu sei angemerkt, dass die Kirche damals sowohl für die Schulen als auch für das Armenwesen verantwortlich war. Das bedeutete auch, dass man sich darum kümmern musste, dass die Prediger und Schullehrer ihre regelmäßigen Einkünfte aus dem Kirchspiel erhielten.

3. Müssen sie darauf Acht haben, dass die Kirche und deren Gebäude im baulichen Stande erhalten werden. Soweit die Übereinstimmung zu heute; dagegen wäre der folgende Nachsatz heute schwierig

umzusetzen: *„Wenn die feststehenden Einnahmen der Kirche zu den Bau- und Reparationskosten und sonstigen Ausgaben nicht hinreichen, so ist das Fehlende über die Kirchspielseingepfarrten zu vertheilen.“*

Nun gab es zwei Arten von Kirchenvorstehern, die sogenannten Juraten sowie die Kirchspielsmänner.

Die **Juraten** waren hauptsächlich für die *Erhaltung und Sicherheit der Kirchen-Capitalien* zuständig. Sie hatten sich (wie heute der Finanzausschuß) um alle Geld-Angelegenheiten zu kümmern und mussten am Ende eines Jahres eine Bilanz mit allen Einnahmen und Ausgaben sowie Quittungen und Anweisungen vorlegen. Dabei waren sie – man staune – *für alle durch ihr Verschulden verloren gegangene Kirchengelder zu haften schuldig!*

Die **Kirchspielsmänner** (oder auch Kirchspiels-Gevollmächtigte) waren die eigentlichen Repräsentanten der Kirche in den Dörfern. Sie hatten die Pflicht zur Fürsorge der Gemeinde sowie der Kirche und ihrer Mitarbeiter. Weiterhin heißt es: *Nach äußerstem Vermögen müssen sie gute Ordnung und Einigkeit in der Gemeinde zu befördern suchen, folglich dahin mit sehen, dass die darauf abzweckenden Königlichen Verordnungen und obrigkeitlichen Verfügungen, besonders die Sabbats-Verordnung, von den Eingepfarrten befolgt werden.* Nur zu, liebe zukünftige Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen!

Die Wahl entsprach dem damaligen Zeitgeist. So wurden nur Männer in den Kirchenvorstand berufen. Die zwei Juraten wurden auf Vorschlag des Predigers bestimmt. Sie konnten aus allen Bevölkerungsschichten bestimmt werden und mussten das Amt übernehmen. Die Kirchspielsmänner stammten dagegen nur aus der Gruppe der Hufner, also der „größeren“ Landwirte, auch sie konnten das Amt nicht ablehnen. Gewählt wurden sie von den anderen Kirchspielsmännern, d.h. allein der Kirchenvorstand bestimmte, wer neu in ihn aufgenommen wurde. Die Amtszeit sowohl der Juraten als auch der Kirchspielsmänner betrug 6 Jahre, was bis heute so geblieben ist.

Telse Stoy



Ev.-lutherische Kirchengemeinde Hütten

Mühlenweg 1, 24358 Ascheffel
Telefon 04353 - 96 66 Fax 04353 – 96 67

eMail: post@kirche-huetten.de
Internet: www.kirche-huetten.de

Pastor Sönke Funck

Bürozeiten: Dienstag 9 - 12 Uhr, Freitag 15 - 18 Uhr
Gemeindesekretärin: Heidi Sebastian, Osterby

Zuständig für:

Friedhofspflege	Jürgen Grimm, 04353 - 658
Friedhofsverwaltung	Heidi Sebastian (Büro), 04353 - 9666
Gemeindekrankenpflege	Diakonieverein Fleckeby, 04354 - 98156
Kirchenvorstand	Alexander Stoy, 04353 - 1097
Küsterin Brekendorf	Käte Otte, 04336 –3272
Küsterin Hütten	Maren Detlefsen, 04353 - 998919
Landangelegenheiten	Alexander Stoy, 04353-1097
Organistin / Kirchenmusik	Anne Höhn, 04353 - 894

Ansprechpartner(in) für den Bereich:

Frauen	Dörte Paulsen, 04353 - 998717
Jugend	Klaus Sell, 04351 - 41957
Kinder / Familien	Ursel Hamann, 04353 - 898
Kindergottesdienst	N.N.
Konfirmanden	Sönke Funck, 04353 - 9666
Senioren	Sönke Funck, 04353 - 9666



**Privat- und
Geschäftsdrucksachen**

Marienthaler Straße 7 · 24340 Eckernförde
Tel. 0 43 51 / 47 07-0 · Fax 0 43 51 / 47 07-47